

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neues Gesicht:
»Alt-Stocken« mit
Arkaden **S. 3**

Neues Gesicht II:
Manfred Bacher
ist der Chef **S. 3**

Neuer Status:
Bodman ist
Welterbe **S. 6**

Neue Einblicke:
Schweizer
Feiertag **S. 8**

Neue Schule:
Hohenfels im
Miteinander **S. 9**

6. JULI 2011

WOCHE 27

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Zukunft des Krankenhauses

Die für Montag, 11. Juli, angekündigte Bürgerinformation zum Thema Zukunft des Stockacher Krankenhauses wird laut Bürgermeister Rainer Stolz verschoben: Die Informationsrunde findet nun am Dienstag, 19. Juli, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« statt. Der Grund für die Verschiebung laut Stadtchef: Landrat Frank Hämmerle als Vorsitzender des Lenkungsausschusses wolle die Bevölkerung zuerst über die Lage aufklären, erst dann könnten die einzelnen Städte aktiv werden. Zwei Lösungsvarianten stehen für Stockach zur Auswahl und sollen den Besuchern der Bürgerinfo vorgestellt werden, erklärt der Stadtchef. Eine mögliche Zukunftsstruktur für die örtliche Klinik wäre die Kreislösung, eine Holding aus Konstanz, Radolfzell und Stockach. Die Alternative dazu ist laut Rainer Stolz die Zusammenarbeit mit einem neuen Partner. Hier sei eine Kooperation mit guten Perspektiven möglich: »Doch die Hausaufgaben müssen wir Stockacher selbst machen.« Den Namen des Partners will er nicht verraten, aber inoffiziell ist von einer Orientierung in Richtung Sigmaringen die Rede. Der Gemeinderat, so Rainer Stolz, soll in seiner Sitzung am Mittwoch, 20. Juli, eine »richtungsweisende Strukturentscheidung« zum Thema Krankenhaus treffen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Ein Brand

Am Dienstag, 5. Juli, gegen 16 Uhr ist die Großballenpresse auf einem landwirtschaftlichen Anwesen bei Orsingen in Brand geraten. Wie die Polizei mitteilt, fingen danach auch das Stroh auf dem Feld und eine Baumgruppe Feuer. Einige Bäume seien in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Feuerwehren Stockach, Orsingen-Nenzingen und Eigeltingen waren mit elf Kräften und zwei Fahrzeugen etwa zwei Stunden lang im Einsatz. Menschen kamen nicht zu Schaden, die Brandursache ist noch unklar.

Highlights in Hoppetenzell

Stockach (sw). Lebendige Ortsmitte statt toter Dorfkern. Pulsierendes Gebäude statt herzloses Gemäuer. Fröhliche Gemeinschaft statt traurige Einsamkeit. So soll es in Hoppetenzell zugehen. Das frisch sanierte Dorfgemeinschaftshaus in der Herrengasse, das am Sonntag, 10. Juli, von 11 bis 15 Uhr eingeweiht wird, soll rege und regelmäßig genutzt werden. Der stellvertretende Ortsvorsteher Walter Knoll hat mit Unterstützung von Ortsvorsteher Paul Engst und einem engagierten Team ein straffes Programm ausgearbeitet. Im urgemütlichen Veranstaltungsraum im ersten Stock, in dem Zimmer mit der langen Fensterfront, den Regalen, Büfett und Sofaecke, wird eine Bücherei eingerichtet: Bestückt mit Medien, die die Stockacher Stadtbücherei zur Verfügung gestellt hat, und Bänden aus dem Knoll'schen Privatbesitz wird die Bibliothek mittwochs ab 19.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr für Lesefans offen stehen. Und im ersten Stock wird es ein Veranstaltungsprogramm erster Sahne geben - montags Krabbelgruppe, dienstags Nähkurs, mittwochs Spieleabend und donnerstags Handarbeiten. In dem Computerraum nebenan

können sich PC-Interessierte und vor allem Senioren beim EDV-Lerntreff »Computeria« donnerstags jeweils von 15 bis 17 Uhr in die Untiefen von Bits und Bytes vertiefen. Und am Freitag ist die Jugend am Drücker - von 18 bis 22 Uhr, so Walter Knoll, können die Teens den Raum als Treffpunkt nutzen. Zuvor ist dieser Teil des Hauses das Reich der Ministranten. Da herrscht Leben in der »Bude«. »Wir wollen eine aktive Dorfgemeinschaft, ein lebendiges Bürgerzentrum«, fordert Walter Knoll. Darum sollen viele Bürger in den Bürgersaal kommen. Hier gibt es Tanzgruppen, Yoga für Anfänger und am Samstag von 18 bis 19.30 Uhr den ultimativen Stresstest für alle Partnerschaften - einen Tanzkurs für Paare. Der Bürgersaal ist medientechnisch topfit. Mit Kino- und Magnetwand, Beamer und Vorrichtungen für Kunstaussstellungen ausgestattet. Denn die etwa 430.000 Euro, die für das Dorfzentrum ausgegeben wurden, sollen nicht fürs stille Kämmerlein sein. Darum startet auch ein Vortragsprogramm. Den Anfang macht am Donnerstag, 21. Juli, um 20 Uhr Eckehard Laskowski mit dem Referat »Hoppetenzell und die Johanniter«.



Rund um die gemütliche Sitzecke soll es bald rundgehen, hofft Walter Knoll. Das Dorfgemeinschaftshaus in Hoppetenzell wird ein lebendiges Zentrum. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser Ausgabe. swb-Bild: Weiß

Aus für Atomkraftwerke Stadtwerke rechnen mit höheren Strompreisen

Stockach (sw). Atomkraft - nein danke. Viele Stockacher denken wohl nicht so, weiß Stadtwerke-Chef Dietmar Geier. Denn weniger als 50 Kunden haben sich in den letzten Monaten für eine umweltfreundlichere Stromvariante entschieden. Die Stadtwerke bieten laut ihrem Geschäftsführer fünf Produkte an. Der Deutschland-Mix als der günstigste Tarif setzt sich zu 17 Prozent aus regenerativen Energien zusammen und kommt zu 83 Prozent auch aus Atom- und Kohlekraftwerken. Der Klimastrom dagegen setzt auf Natur pur und besteht zu 100 Prozent aus Wasserkraft aus dem deutschen Rhein. Es kann auch gemischt werden - Klimastrom zu zehn, 30 oder 50 Prozent. Nicht sehr beliebt. Laut Dietmar Geier werden 70 Prozent der verkauften Strommengen aus dem Deutschland-Mix bestritten, 30 Prozent aus dem 100-prozentigen Klimastrom. Die hohe Zahl kommt durch einige Großkunden zustande, die ihre Umweltfreundlichkeit auch für Werbestrategien nutzen. Der Grund für die Wechselmüdigkeit nach Ansicht von Dietmar Geier - die höheren Kosten. Obwohl eine Familie nur etwa 60 bis 70 Euro im Jahr mehr

für den Klimastrom ausgeben müsste. Das wären ungefähr fünf Euro im Monat. Die Stadtwerke beliefern laut ihrem Chef ungefähr 8.000 Stromkunden in der Kernstadt und den Ortsteilen. Diese Zahl, so Dietmar Geier, ist aber nicht mit Personen identisch, weil hinter einem Vertragspartner oft eine ganze Familie steht. Mit Blick auf die aktuelle Atomkraftdiskussion möchten die Stadtwerke auch einen Beitrag zur Steigerung re-



Stadtwerke-Chef Dietmar Geier.

generativer Energien leisten. Durch Solaranlagen. An der Sonnenkraftanlage beim Mooshof in der Nähe von Espasingen sind die Stadtwerke beteiligt. Sie investieren 2,5 Millionen Euro, um eine Million Kilowattstunden pro Jahr zu erzeugen, die direkt ins Netz eingespeist werden sollen. Auch auf den Dächern von Hallenbad und Dillhalle wird die Kraft der Sonne eingefangen. Die 80.000 Kilowattstunden pro Jahr von der Dillhalle und die 60.000 Kilowattstunden pro Jahr vom Hallenbad wandern ebenfalls direkt ins Netz. Dennoch. Durch den geplanten Atomausstieg im Jahr 2022 rechnet Dietmar Geier mit steigenden Strompreisen. Atomkraft sei an der Börse der billigste Strom. Durch die Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima und die damit verbundenen Zweifel an der Sicherheit von Atomkraftwerken sind die Einkaufspreise an der Börse laut Dietmar Geier bereits um 20 Prozent in die Höhe gegangen. Die Stadtwerke haben ihren Strom für das kommende Jahr bereits in trockenen Tüchern, über das Jahr 2013 werden gerade noch Gespräche geführt. Dietmar Geier: »Wir überlegen, ob wir nicht mehr Ökostrom einkaufen sollten.«

Klinik im Dialog

Krankenhaus und Krankenhaus-Förderverein in Stockach möchten in regelmäßigen Abständen über wichtige Themen, medizinische Verfahren und das Leistungsspektrum informieren. Zum Auftakt dieser Veranstaltungsreihe spricht am Samstag, 9. Juli, um 15 Uhr Dr. Bernd Armbruster als Chefarzt der Anästhesie im Gemeinschaftssaal der Klinik über Verfahren und Geräte der Narkose. Dr. Jürgen Brecht simuliert Anästhesiemethoden am neuen mobilen Ultraschallgerät. Der Eintritt ist frei.

Der Schuh zum Wohlfühlen.

Gr 36-43 auch in schwarz und blau

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

Untersee-Begegnung

Pressefahrt der »MS Liberty«

Gaienhofen (swb). Bei der diesjährigen Pressefahrt der Höri-Fähre »MS Liberty« trafen sich 50 Teilnehmer aus Gaienhofen, Berlingen und Steckborn zur Einführung der Sommersaison des Fährbetriebs, der das deutsche und schweizerische Ufer verbindet und somit den grenzüberschreitenden Kontakt fördert. Neben den Gastgebern Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen, Gemeindeammann Peter Koster aus Berlingen und Stadtmann Roger Forrer aus Steckborn waren Pressevertreter, Gemeinderäte, Verkehrsvereine und Pfarrer der 3 Gemeinden vertreten. Zum Apéro lud Stadtmann Roger Forrer mit seinem Team der Stadtverwaltung am Ufer von Steckborn ein. In seiner Begrüßung betonte er die immer größer werdende Bedeutung des Wirtschaftszweigs Tourismus entlang des Seeufers und bedankte sich bei Kapitän Harald Lang und seinem Team für seinen Beitrag an der Tourismusförderung durch die Verbindung der beiden Ufer. Danach brachte die Höri-Fähre die Gäste nach Horn, wo zuerst die fabrik am see – kunst & co. besichtigt wurde. Wolfgang Beyer und die Künstlerin Beate Bitterwolf stellten das Konzept der Kunstfabrik vor, in der jährlich ca. 70 Kunstkurse, geleitet von namhaften Künstlern angeboten werden. Mit ungefähr 700 Teilnehmern, die 3 bis 9 Tage in der Gemeinde verweilen leistet die fabrik am see einen enormen Tourismusbeitrag in Gaienhofen. Beim anschlie-



Pressefahrt der MS Liberty

Benden Rundgang durch die Kursräume konnten sich die Teilnehmer einen Einblick in das Kursangebot verschaffen. Anschließend lud Bürgermeister Uwe Eisch zum Abendessen ins Hotel- Gasthaus Seehörnle ein. Die Hotelmanagerin Franziska Ehret erläuterte die integrative Ausrichtung des Hauses, seine positive Weiterentwicklung und das heutige Erfolgskonzept. Als Beweis konnte Franziska Ehret ein aktuell ausgebuchtes Hotel vorweisen. Nach dem Essen wurde der ehemalige Berlinger Gemeindeammann Heinz Kaspar ganz herzlich von Bürgermeister Eisch verabschiedet, der ihm als Dank und zur Erinnerung ein Gemälde von Berlingen mit Blick auf die Höri überreichte. An diesem Abend wurden zahlreiche Kontakte geknüpft und gepflegt und auch Pläne für die künftige Zusammenarbeit geschmiedet. Fahrzeiten und weitere Informationen sind erhältlich bei Schifffahrt Lang, Erbringstr. 24, 78343 Horn, 07735/8891, info@schifffahrtlang.de, www.schifffahrtlang.de.



Auf Einladung vom Leiter der Stadtgärtnerei, Heinrich Holewa (rechts), trafen sich die »Gemeindegärtner Bodensee« in Radolfzell zu ihrer jährlichen Tagung. Meinrad Gfall aus Lindau (links) ist der Vereinsvorsitzende.

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Garten-Spezialisten

Treffen der Gemeindegärtner

Radolfzell (swb). Rund 100 Gärtner der Stadt- und Gemeindegärtnereien der Internationalen Bodenseeregion trafen sich in Radolfzell. Der eingetragene Verein Gemeindegärtner Bodensee kommt einmal im Jahr zu einer Tagung mit verschiedenen Schwerpunktthemen, Fachvorträgen und Diskussionsforen zusammen. Insbesondere die gleichen klimatischen Voraussetzungen am

Bodensee machen den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und die Weiterbildung für Teilnehmer so wertvoll. »Der See verbindet uns, das ist die Besonderheit der Gemeindegärtner Bodensee«, sagt der Vereinsvorsitzende Meinrad Gfall aus Lindau. 2002 in Schaffhausen gegründet, kann der Verein im nächsten Jahr bereits das 10-jährige Jubiläum feiern.

Sommerfest mit Kinderflohmarkt

Radolfzell (swb). In der Kleingartenanlage findet am 9. und 10. Juli wieder das traditionelle Sommerfest des Vereins der Gartenfreunde statt. Das Fest startet am Samstag um 13 Uhr mit dem Bieranstich.

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 07.07.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;
Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Fr., 08.07.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen;
Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Sa., 09.07.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen;
Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

So., 10.07.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Mo., 11.07.: Stadtapotheke, Franziskaner Str. 7, Überlingen;
City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und
Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Di., 12.07.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A;
Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Mi., 13.07.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stokach;
Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Tierärztlicher Notdienst

09./10.07.:
Dr. Udo Damaske,
Duchtlinger Str. 7, Singen,
Tel. 0 77 31 / 94 72 13
Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 43 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONSUMGUTHERSTELLER VERBAND SÜDWEST

BVDA
BODENSEE VERLAGS-DRUCKEREI
VERBAND

AD A
ADVERTISING
VERBAND

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung

CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

0800 - 100 43 55 **www.pluspatient.de®**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Liebe Patienten,
wir freuen uns, Sie ab dem 15. 08. 2011 in unserer Gemeinschaftspraxis

Dr. med. dent. Ulrich Jentsch
Zahnarzt

Dr. med. dent. Kathrin Weidhase
Zahnärztin

begrüßen zu dürfen!

Neue Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 19.00 Uhr, Fr. 8.00 – 15.00 Uhr
Zahnarztpraxis Dr. U. Jentsch & Dr. K. Weidhase
Höllstraße 14, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/6180

FRICK
...Feines aus dem Ländle!

DIREKTVERKAUF
Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 06.07.2011 bis Dienstag, 12.07.2011

frische Schweinerücken		
½ oder ganze Stücke	1 kg	4,90 €
Kalbsbraten o. Bein , von der Schulter	1 kg	9,90 €
Kalbsnierenbraten , gerollt	1 kg	9,90 €
Krakauer , im Ring	1 kg	6,90 €

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–13, 14–18 Uhr, Sa. 7.30–12 Uhr

5 Jahre

MARCO
made in Germany!

JUBILÄUMSAKTION

50%
Rabatt auf alle Artikel mit einem roten Punkt!

20%
Rabatt auf alle Artikel mit einem grünen Punkt!

Öffnungszeiten: Mo - Mi: 9.00 - 18.30 Uhr
Do - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr · Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Petra Huber · Hauptstr. 21 · 78333 Stockach
Gratis Parkmöglichkeiten im Parkhaus Oberstadt · Größe 34-46

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 7 bis 14 Uhr

Aktion - Aktion Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,99	Der Grillgenuss für Genießer: Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	Der Klassiker auf dem Grill: Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,59
Zum Vespere ein Genuss: Bierwurst auch als Portion, mit viel magerem Rindfleisch 100 g nur € 0,99	Einfach lecker: Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,49	Grillen mit Freunden: Salsiccia m. Pepperoni u. Fenchel, Merguez m. Paprika u. Kräutern 100 g nur € 0,89
Natürlich hausgemacht: Risonisalat Nudelsalat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g € 0,89	Bei allen beliebt: Kaiserjagdwurst, Gutsjagdwurst, Schinkenwurst mager und würzig 100 g € 0,99	Aktion aus unserem Wurstkessel: Wienerle Paar nur € 1,20



Mit eleganten Arkaden: Das »Alt-Stocken« in der Kronengasse beim Gustav-Hammer-Platz in neuem Gewand.
swb-Bild: Redling Wohnbau GmbH

Das neue »Alt-Stocken«

Stockacher Kult-Kneipe mit Arkaden

Stockach (sw). Das »Alt-Stocken« kehrt zurück. Mit einigen Neuerungen. Die Kult-Kneipe in der Kronengasse am Gustav-Hammer-Platz in Stockach musste nach dem Brand am 2. Oktober 2010 abgerissen werden und wird nun wieder aufgebaut. Das Lokal im Untergeschoss, die zwei Wohnungen darüber – das bleibt wie gehabt, erklärt Architekt Achim Kottal von der »Redling Wohnbau GmbH«. Doch die Außenfassade wird aufgepeppt – sie erhält in Erweiterung des Nebengebäudes zwei Arkaden. Zwei Bögen, um den Anschluss harmonischer zu gestalten. Daneben, dort wo sich früher ein riesiges Scheunentor befand, entstehen eine kleine Küche für das Lokal und ein separater Treppenaufgang zu den Wohnungen. Vor dem Brand erfolgte der Zugang über das »Alt-Stocken«. Über der Gaststätte werden zwei 3,5-Zimmer-Wohnungen gebaut. Sie erhalten über den Arkaden jeweils einen Balkon, und zur Südseite hin entsteht ein Lichthof aus drei großen Fensterfronten. Auch die Gaststätte selbst wird heller gestaltet – durch Fenster, die bis zum Boden reichen, und durch hellere Holzbalken. Der typische Charakter der einstigen Kult-Kneipe soll laut Architekt aber

erhalten bleiben, eine Bistro-Atmosphäre möchte er nicht erzeugen. Die beiden großen Bilder aus dem Jahr 1981 mit Ansichten von Stockach, die von Inge Leonhardt gemalt worden waren, wurden mit der Wand komplett abgerissen. Die Darstellungen wurden aber abfotografiert und sollen im neuen »Alt-Stocken« frisch gemalt die Wand hin zur Kaufhausstraße zieren. Bis August, so Achim Kottal, soll die Fundamentierung des Neubaus beendet sein, er erhofft sich eine Fertigstellung des elf Meter langen und 13 Meter tiefen Gebäudes bis Frühjahr 2012. Die Baustelle wurde eingezäunt. Nicht um Neugierige fernzuhalten, sondern als Staubschutz. So soll das »Alt-Stocken« in alter, neuer Pracht erstrahlen. Der Abriss des geschichtsträchtigen Gebäudes, das einst als Scheune und als Pferdestall für die Gaststätte »Krone« gedient hatte, war nötig geworden, obwohl es durch das Feuer nicht beschädigt worden war. Aber das Löschwasser hatte die Gaststätte komplett unter Wasser gesetzt, und die Tragfähigkeit der Hauptbalken war durch den Brand zerstört worden, so der Architekt. So gibt es nun Neues im »Alt Stocken«.

Bacher ist der Chef

Neuer Präsident des Stockacher Lions-Clubs

Stockach (swb). Der neue Präsident des Stockacher »Lions-Clubs« heißt Manfred Bacher. Er übernahm das Amt von Dr. Andreas Schorb, der den Posten turnusgemäß nach einem Jahr abgegeben hat. Der neue Mann an der Spitze stellt seine Amtszeit unter das Motto »Mit Freude helfen«. Er möchte die Einnahmenseite des Serviceclubs mit Erlösen aus den traditionellen Aktivitäten wie Christbaumverkauf, Wurstverkauf am »Schmotzigen Dunschdig« und Bücherverkauf am »Schweizer Feiertag« sowie den Spenden der Mitglieder weiter füllen und somit Geld für die geplanten Hilfsaktionen beschaffen. Schulen, Vereine, Einrichtungen und Personen insbesondere aus Stockach und Umgebung dürfen sich auf Unterstützung freuen. Das von Manfred Bacher vorgestellte Jahresprogramm verspricht ein interessantes und abwechslungsreiches Clubjahr. Andreas Schorb hatte seine Präsidentschaft unter die Devise »Hilfe schenken, heißt in die Zukunft investieren« gestellt. Neben der Hilfe für Stockacher Schulen, Vereine, Kindergärten und Einzelpersonen hat er sich besonders

mit zwei Aktivitäten hervorgetan: Zusammen mit den »Lions-Clubs« in Konstanz, Singen und Radolfzell konnte ein Kühlfahrzeug für die Singener Tafel beschafft werden. Und mit der »Lions-Night Black and White« hat er zusammen mit den Schülervertretungen der Stockacher Schulen fast 1.000 Jugendliche zu einer rauschenden Partynacht in die Jahnhalle gebracht. Clubintern tat sich Andreas Schorb mit einem sehr guten Jahresprogramm hervor.



Andreas Schorb übergab den Lions-Vorsitz an Manfred Bacher (links).

Käthchen zum Verlieben

Hecker-Musical glänzte mit »Kiss me, Kate«

Radolfzell (pud). Seit mehr als sechs Jahrzehnten weltweit ein Erfolgsgarant, jetzt auch in Radolfzell ein absoluter Hit: Am Freitag feierte die Musical Company des Friedrich-Hecker-Gymnasiums eine rauschende Premiere des Cole Porter-Klassikers »Kiss me, Kate«. Die Aufführung kann am besten mit einem der bekanntesten Lieder des Musicals umschrieben werden: Sie war einfach »wunderbar«. Die Gäste im vollbesetzten Milchwerk geizten nicht mit Zwischenapplaus und forderten stürmisch eine Zugabe von den fast 160 Mitwirkenden. Besonders gut kamen die durch Lokalkolorit geprägten Textstellen und jene mit Aktualitätsbezug an. Beispielsweise kamen die Radolfzeller Mentalität und Berlusconi »Bunga-Bunga«-Sexaffäre zur Sprache. Mitreißend, stimmungsvoll und locker ging das Stück unter der Gesamtleitung von Erich Schweizer über die Bühne, was eine große Leistung der Sänger, Schauspieler und Musiker war, hinter der harte Arbeit steckte. Denn Porters Werk ist eine sehr anspruchsvolle Komposition mit Kontrapunktik, versetzten Motiven und verwirrenden Harmonien – eine

Herausforderung insbesondere für das Orchester, die es gekonnt meisterte. »Ich bin sehr zufrieden mit der Gesamtleistung, denn Porter hat das Werk für Profimusiker geschrieben«, sagte Schweizer. Neben der Musik glänzte die Aufführung mit perfekten Tänzen, wunderbaren Kostümen, einem sehr gut aufgelegten Chor und vor allem herausragenden Gesangssolisten. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Talente an der Schule vorhanden sind. Larissa Ade brillierte gesanglich als Lilli Vanessi/Katharina und Felix Knaus zeigte großes schauspielerisches Talent als Frederic C. Graham/Petruccio. Sonja Zimmermann (Lois Lane/Bianca) überraschte mit präsenter Stimme und großer Spielfreude, Dominic Caglia (Bill Calhoun/Lucentio) überzeugte gesanglich, mimisch und tänzerisch. Doch auch die Nebenrollen waren bestens besetzt. So hinterließen Brendan Milway, Mirjam Herfort, Luzie Kromer, Sike Möbius, Jakob Klinckenberg, Joey Albert, Kai Birkhölzer und Stefan Auer einen sehr guten Eindruck. Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net.



Eine rauschende Premiere feierte die Musical Company des Friedrich-Hecker-Gymnasiums mit dem Stück »Kiss me, Kate«.
swb-Bild: pud

Die höchsten Feiertage

Hausherrenfest vom 16. bis 18. Juli

Radolfzell (swb). Theopont, Senesius und Zeno – die drei Radolfzeller Hausherren sind die Namensgeber für die höchsten Feiertage der Stadt. Das Hausherrenfest wird vom 16. bis 18. Juli begangen. Höhepunkt ist die Mooser Wasser-Prozession am Montag, den 18. Juli. Mit Blumenkränzen geschmückte Boote kommen frühmorgens um 8 Uhr über den See gerudert und werden in Radolfzell von Hunderten Menschen empfangen. Anschließend findet das Mooser Hausherrenamt im Münster ULF statt. Den Auftakt ins Festprogramm machen bereits am Freitag die Radolfzeller Hilfsorganisationen mit einer Übung auf der Rückseite des Milchwerks Radolfzell. Weithin hörbare Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisieren am Samstag, dem 16. Juli, pünktlich um 16.45 Uhr lautstark den offiziellen Beginn des Radolfzeller Hausherrenfests 2011. Zum Rosenkranz (18.15 Uhr) und einer Wallfahrtsmesse (18.45 Uhr) kommt man im Münster zusammen. Mit einem Galakonzert des Jugendblasorchesters beginnt der weltliche Teil des Festes am Samstag um 20 Uhr auf dem Marktplatz. Der Sonntag startet erneut mit Böllerschüssen, dem Läuten der großen Hausherren-Glocke und darauf folgend dem Turmblasen, einem musikalischen Morgenruf der Stadtkapelle. Dem Einläuten folgt um 9 Uhr das

feierliche Hausherrenamt im Münster. Es schließt sich direkt die Prozession mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno durch die Innenstadt an, um so Segen und Wohlergehen für die Stadt zu erbitten. Der Festabend am Sonntag wird von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt um 20.30 Uhr eröffnet. Um 8 Uhr trifft man sich am Hausherrenmontag zur traditionellen Mooser Wasserprozession an der Schiffsanlegestelle.



► ESSEN AM WEG

Zu einem Wildkräuterspaziergang lädt das UmweltZentrum Stockach am Samstag, 9. Juli, ab 15 Uhr ein. Treffpunkt ist am Haus der Natur in Beuron. Tipps und Tricks für die Zubereitung eines Wildkräuter-Menüs gibt es beim Wildkräuterkochkurs am Samstag, 16. Juli, von 10 bis 14 Uhr. Treffpunkt ist bei Eigeltingen-Glashütte im Sommerhoferweg 4. Infos unter 07771/4999 info@uz-stockach.de.



► SPANISCH

Feuriger Flamenco, fetziger Paso Doble, aber auch lateinamerikanisch angehauchter Jazz und Rock: Dies alles bot die Stadtkapelle Radolfzell unter der Leitung von Kuno Rauch bei ihrer »Spanischen Nacht« am Samstagabend auf dem Marktplatz.

Gaukinderturnfest in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am 9. Juli messen sich ab 10 Uhr etwa 600 Kinder aus dem gesamten Hegau-Bodensee-Turngau im sportlichen Einzelwettkampf in der Leichtathletik sowie im Geräteturnen im Unterseestadion bzw. in der Unterseesporthalle beim Gymnasium. Am Nachmittag finden Pendelstaffeln sowie Vereinsvorführungen statt. Sportliche und kreative Mitmachangebote für »Jung und Alt« ergänzen das Rahmenprogramm bis zur Siegerehrung um ca. 16.30 Uhr. Den ganzen Tag ist für das leibliche Wohl durch den Turnverein Radolfzell 1875 e.V. als Veranstalter gesorgt.

NEUERÖFFNUNG
in Radolfzell
Entdecken Sie
unsere Eröffnungs-
angebote

Massivparkett
Eiche
Leitervand
bereits ab
45,00 €/m²
inkl. Verlegung
inkl. MwSt.

BEMBE
PARKETT

Verlegen & Renovieren
seit 1780

Faszination Holz

Bismarckstraße 30 | 78315 Radolfzell | Tel. 07732 / 3 02 97 37
Über 50x in Ihrer Nähe | www.bembe.de

Radolfzell hat Herz für Kinder

Viele interessante Attraktionen beim Aktionstag

Radolfzell (pud). Das Radolfzeller Herz schlägt ganz besonders heftig für den Nachwuchs. Am Aktionstag »Ein Herz für Kinder« am Samstag, 2. Juli gab es zahlreiche Attraktionen für die lieben Kleinen.

Am Stand des Jugendgemeinderats beispielsweise fand ein Ballonflugwettbewerb statt, an dem unter anderem auch Karin Vögele vom Deutschen Familienverband und Dr. Peter Zinsmeier von der Aktionsgemeinschaft mitmachten.

Die Radolfzeller DLRG brachten den Kindern Rettungsmaßnahmen an einer Puppe nahe, der Kleintierzuchtverein lud in den Streichelzoo ein. Die Kleinen konnten Modellschiffe zu Wasser lassen, Masken zeichnen, ein T-Shirt bemalen zugunsten des St.-Ursula-Kindergartens oder sich schminken lassen.

Eher etwas für die Mama waren Stofftaschen, wobei der Erlös dem Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell zugute kam.



Dr. Peter Zinsmeier im Gespräch mit kleinen Gästen.

swb-Bild: pud



Allerlei Interessantes gab es beim Aktionstag zu bestaunen.

swb-Bild: pud

Ausgleich für Hotelbau

Bepflanzung von Neophytenflächen

Radolfzell (swb). In unmittelbarer Nachbarschaft zur bora-Saunalandschaft entsteht ein Fünf-Sterne-Hotel mit 80 Zimmern. Im Zuge des Neubaus im Herzengelände wurde nun mit den Ausgleichsmaßnahmen begonnen. Zwei so genannte Neophytenflächen wurden hierfür ausgewählt. Neophyten sind Pflanzen, die sich invasiv vermehren und so die

heimische Flora verdrängen. Ein Areal von ca. 4.000 qm (von der Straße aus sichtbar) wird zur Feuchtwiese, weitere ca. 3.500 qm im Wald werden in Weidewald umgewandelt. Zunächst werden die Flächen abgemäht und gemulcht. Dann folgen Erdarbeiten, Ansaaten und Pflanzungen. Der Baubeginn des Hotels ist für dieses Jahr vorgesehen.

Ölberg: Arbeiten fast abgeschlossen

Radolfzell (mk). Die Restaurierungsarbeiten am Radolfzeller Ölberg sind fast abgeschlossen. Am Sonntag nach der Kirche, gegen 10 Uhr, wird er im Rahmen einer Matinée offiziell übergeben. Im Friedrich-Werber-Haus findet im Anschluss auch die Verlosung des Benefiz-Preisausschreibens statt. Lose sind noch bis kurz zuvor erhältlich, unter der Woche bei der Sparkasse, der Volksbank und im Pfarramt. Mit dem Kauf eines Loses erhält man nicht nur die Chance auf attraktive Preise, sondern unterstützt auch die Restaurierung des Kunstwerks.



Über den bevorstehenden Abschluss der Restaurierungsarbeiten freuen sich (v.l.) Restaurator Robert Lung, Pfarrer Michael Hauser, Architekt Martin Frei und die Vorsitzenden des Münsterbauvereins, Helmut Villinger und Rainer Alferi. swb-Bild: Kempf

Die Verantwortlichen um Pfarrer Michael Hauser und Münsterbauvereinsvorsitzenden Helmut Villinger freuten sich, dass viele Radolfzeller wie Touristen sich für die laufenden Arbeiten und die Geschichte des Ölbergs interessiert hätten. Zwar sei für viele die bunte, barocke Farbgebung noch gewöhnungsbedürftig, doch sei man mit dem Konzept sehr zufrieden und erwarte, dass sich hier auch bei der Bevölkerung schnell ein positiver Gewöhnungseffekt einstelle.

Mit Brief und Siegel

Bildungspartner des Hecker-Gymnasiums

Radolfzell (swb). Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung der IHK Hochrhein-Bodensee festigen die Radolfzeller Allweiler AG und die Sparkasse Singen-Radolfzell ihre Zusammenarbeit in der Berufs- und Studienvorbereitung mit dem Friedrich-Hecker-Gymnasium. Fördern und fordern, Begabungen erkennen und ausbauen – ein Großteil der Schülerinnen und Schüler hat zu Beginn der Oberstufe schon eine recht genaue Vorstellung vom Weg, den sie beruflich gehen möchten. Umso wichtiger ist es, ihnen die Chance zu bieten, sich mit dem angestrebten Berufsbild im Vorfeld intensiv auseinandersetzen zu können. So geht der Rahmen der Bildungspartnerschaften des Friedrich-Hecker-Gymnasiums (FHG) mit der Allweiler AG und der Sparkasse Singen-Radolfzell über die großzügige Bereitstellung von Praktikaplätzen im Unternehmen weit hinaus. Die Sparkasse Singen-Radolfzell bietet beispielsweise Bewerbertrainings für die komplette Klassenstufe 10 an, organisiert Betriebsbesuche für Schülerinnen und Schüler und lädt

die Lehrerschaft zum »Teachersday« ein. Die Allweiler AG bietet jährlich zwei Plätze für den praktischen Teil der Schüler-Ingenieur-Akademie an und ermöglicht Betriebsführungen für verschiedene Klassen- und Kursstufen.

Obligatorisch für beide Unternehmen ist die Teilnahme am Studieninformationstag im FHG. Dieser findet jährlich statt und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich kompakt über verschiedene Berufsbilder zu informieren. Insbesondere regionale Unternehmen nutzen diese Möglichkeit, um sich zu präsentieren.

»Wir müssen die jungen Menschen frühzeitig damit vertraut machen, was draußen in der Wirtschaft passiert«, sagt Rektor Franz Merklinger und räumt gleichzeitig ein, dass die Berufs- und Studienvorbereitung für allgemeinbildende Gymnasien wie das FHG eine besondere Herausforderung ist und bisher erst recht spät, üblicherweise in der Oberstufe, erfolgen kann. »Mit G8 ist es noch wichtiger, den jungen Leuten Orientierung zu geben.«



Die Personalleiterin der Allweiler AG, Beate Ritter, der Leiter Personalentwicklung der Sparkasse Singen-Radolfzell Christian Theofilidis und FHG-Rektor Franz Merklinger (vorne, v.l.) unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung. Den Weg dahin haben auch (hinten v.l.) Julia Henze (Personalreferentin Allweiler AG), Sabrina Krieg (Projektleiterin IHK Hochrhein-Bodensee), Anne Berghahn (Ausbilderin Sparkasse Singen-Radolfzell) und Lehrerin Elisabeth Burkart intensiv mitbereitet. swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Schätze, Kunst, Krempel

An- und Verkaufagentur »sia-juwel« am See

Radolfzell (mk). Kleine Kostbarkeiten und Besonderheiten von einheimischen wie überregional bekannten Künstlern bietet die An- und Verkaufagentur »sia-juwel« in der Seestraße 54. Sammler und Liebhaber finden hier kleine Schätze, Kunst und Krempel, beispielsweise von dem heimischen Künstler Fritz Dummel, der als der einzige auf der Höri gebürtige

Maler gilt, der auch über die Region hinaus bekannt geworden ist. »sia-juwel« kauft Gold und Nachlässe zu tagesaktuellen Preisen auf. Wer es einmal nicht in den Laden schafft, dem werden auch Hausbesuche angeboten. »sia-Juwel« erstellt Gutachten, Schätzungen und Bewertungen und kauft außerdem komplette Nachlässe auf.



»sia-juwel« in der Seestraße in Radolfzell.

swb-Bild: mk



Nagelpflege im besonderen Ambiente bietet Corinna de Beyer im ehemaligen Milchlädle in der Brunnenstraße (Altbohl) an. swb-Bild: Kempf



Mit einer Tanzvorführung erfreuten kleine Tänzer die Besucher, die zur Einweihung der Kinderkrippe Mühlingen gekommen waren.
swb-Bild: Struckat

Kraftakt für die Kleinen

Mühlingens Angebot an jüngste Mitbürger

Mühlingen (stu). Gute Nachrichten für Mühlingens kleine Einwohner und ihre Eltern! Nach 14 Monaten Bauzeit wurde die Kinderkrippe im Drei Lerchen 2a eingeweiht. »Gestern sah es hier noch nicht nach Eröffnung aus«, berichtete Bürgermeister Manfred Jüppner den geladenen Gästen. Bis zuletzt sei im Innenbereich gebaut worden, und die Außenarbeiten stünden noch aus. Das Gebäude ist mit einer Erstausrüstung an Mobiliar ausgestattet, und der Rest soll nach Erfahrungswerten gekauft werden, um keine unnötigen Kosten zu verursachen. Bis 2013 müssen Kommunen den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erfüllen und 34 Prozent der Null- bis Dreijährigen einen Krippenplatz anbieten. In Mühlingen wurde schon früh mit der Planung begonnen, und in der Kinderkrippe können vorsorglich nicht nur zwei, sondern drei Gruppen mit insgesamt 34 Kindern aufgenommen werden. Manfred Jüppner sprach von einer »gewaltigen Kraftanstrengung für die gesellschaftspolitische Forderung«. Die Baukosten belaufen sich bis zur Fertigstellung auf rund 750.000 Euro, dafür gab es Zuschüsse in Höhe von 508.000 Euro. Doch die Personalkosten sind laut Manfred Jüppner hoch. Für jede Gruppe müssten zwei Erzieherinnen bereit stehen: »Kleine Gemeinden brauchen dringend mehr Unterstützung.« Der mit der Bauplanung beauftragte Ingenieur Udo Kempter freute sich darü-

ber, dass sich die Einrichtung mit ihren 500 Quadratmetern Nutzfläche zu einem Vorzeigeprojekt entwickle. Denn schon habe sich Besuch angekündigt, der bei einer Besichtigung Anregungen sammeln wolle. Es würde immer mehr Elternteile geben, die arbeiten müssen, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, erklärte Pfarrer Hartwig-Michael Benz, der der Einrichtung den christlichen Segen zukommen ließ. Die Krippe könne die Eltern nicht ersetzen, aber sie könne sie unterstützen. »Für Kinder ist das Beste gerade gut genug«, zitierte Krippenleiterin Rita Martin-Johann Wolfgang von Goethe. »Ich hoffe und denke, dass wir mit dieser Einrichtung eine Ergänzung zur Familie sein können.« Die Erzieherin erhielt zur Einweihung von der Dorfgemeinschaft Hecheln ein Geschenk: Aus dem Erlös des letzten Erntedankfests stiftete die Gemeinschaft Sachspenden im Wert von je 500 Euro an die Krippe sowie den Kindergarten. Der Vorsitzende, Wolfgang Heine, überreichte der Krippenleiterin einen Schaukeldino, einen Spiegel aus Plexiglas, Handspielpuppen und Sandkastenspielzeug. Zur musikalischen Früherziehung erhielt der Kindergarten Klangröhren und Trommelscheiben. Somit braucht sich auch die Musikschule Mühlingen-Zoznegg, die für den musikalischen Rahmen der Feier zuständig war, keine Sorgen um die Förderung ihres Nachwuchses zu machen.



Der Stockacher Kindergarten St. Marien hieß seine neue Leiterin Kathrin Frank willkommen.
swb-Bild: privat

Neue Chefin im Dienst

Kathrin Frank leitet Kindergarten St. Marien

Stockach (swb). Die Kids freuten sich: »Einfach spitze, dass du da bist«, begrüßten sie die neue Leiterin des Stockacher Kindergartens St. Marien. Seit Freitag, 1. Juli, ist Kathrin Frank im Dienst, und alle Kinder hatten sich am ersten Arbeitstag versammelt, um die Erzieherin willkommen zu heißen. Von Seiten des Trägers begrüßten der katholische Pfarrer Mi-

chael Lienhard und die Kindergartenbeauftragte Andrea Fischer-Seyfried die neue Leiterin. Sie dankten auch Gisela Papaccio, die in den letzten Monaten kommissarisch die Leitung übernommen hatte und die diese Aufgabe sehr gut gemeistert hat. Das Team der Erzieherinnen und die Eltern bereiteten der neuen Chefin ebenfalls einen warmen Empfang.

Mondfänger haben eigenen Platz

Wangen (pud). Was keine Zunft in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee hat, haben die Mondfänger aus Wangen: einen eigenen, nach ihnen benannten Platz. Dieser wurde ihnen anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens durch Bürgermeister Andreas Schmid im Frühjahr beim Jubiläumsball geschenkt. Jetzt am Sonntag wurde der Platz im Rahmen eines gelungenen Sommerfestes zum zehnjährigen Bestehen des Narrenbrunnens feierlich eingeweiht. Zu den Personen, die beim Durchschneiden des Bands dabei waren, gehörten neben Schmid Ortsvorsteher Thomas von Gottberg, Narrenpräsidenten von der Höri und Gemeinderäte. Doch die Einweihung war nicht der einzige Höhepunkt des Festes der rührigen Narren um Zunftmeister und Landvogt Manni Kopf. Traditionell floss wieder Wein aus dem Narrenbrunnen, und rund um den Platz konnten Traktoren- und Zweirad-Oldtimer bewundert werden. Am frühen Nachmittag fanden zwei lustige und gleichsam sportliche Veranstaltungen statt: zum einen, bereits zum neunten Mal, das Bobbycar-Rennen und zum anderen der erstmals getragene Waveboard-Wettkampf mit Hindernisparcours. Erstmals lud Herbert Löble den ganzen Tag über zu Erlebnisfahrten mit Traktor und Planwagen über einen Panoramaweg oberhalb Wangens ein.



Große Freude bei den Mondfänger Wangen um Zunftmeister Manfred Knopf (2.v.l.): Am Sonntag konnten sie einen nach ihnen benannten Platz einweihen.
sub-Bild: pud

Eine Reise in die Steinzeit

Gaienhofen (swb). Das Leben auf der Höri während der Steinzeit soll im Rahmen der Werkstatt für Kinder »Reise in die Steinzeit« am 7. Juli 2011, ab 15 Uhr erforscht werden. Im Anschluss wird mit selbst hergestellten Erdfarben experimentiert. Die Werkstatt dauert 2 Stunden und eignet sich für Kinder ab 7 Jahren. Anmeldungen sind möglich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, info@hermann-hesse-höri-museum.de, Tel. 07735/440949

Tango-Workshop für Anfänger

Gaienhofen (swb). In Gaienhofen findet ein Tango Argentino Workshop für Anfänger im evangelischen Gemeindehaus, Schlossstraße, am 9. Juli von 11 bis 16.30 Uhr statt. Infos unter 0177-4954741 oder www.entrada-tango.de



Der ehemalige Opernsänger und Kunstmaler Peter Körber feierte am Mittwoch seinen 100. Geburtstag im Gaienhofener »Seeheim Höri«. Ein erster Gratulant war Bürgermeister Uwe Eisch.
swb-Bild: pud

Peter Körber wurde 100

Singend und malend durch das Leben

Gaienhofen (pud). Mit dem für ihn typischen weißen Schal und dem charakteristischen Hut nahm er die Huldigungen zu einem äußert seltenen Anlass entgegen. Als der Gemischte Chor Gaienhofen ein Ständchen sang, klatschte er begeistert mit. Am vergangenen Mittwoch feierte Peter Körber, humorvoll und gut gelaunt, in der Gaienhofener Seniorenwohnanlage »Seeheim Höri« seinen 100. Geburtstag. Zahlreiche Gäste machten dem singenden Maler ihre Aufwartung. Zur Würdigung seines künstlerischen Schaffens hatte die Heimleitung viele seiner gleichermaßen impressionistischen und expressionistischen Bilder aufgehängt. Seeheim-Geschäftsführerin Marion Mielsch bezeichnete den ehemaligen Bassisten an der Konstanzer Oper als »Mensch voller Güte, Fantasie und Hintersinn«. Sie bescheinigte ihm eine »lustige, freundliche und lebens-

bejahende Art«. Bürgermeister Uwe Eisch, der Körber einen der berühmtesten Bürger Gaienhofens nannte, überbrachte ihm die Glückwünsche von Bundespräsident Christian Wulff sowie des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Im Namen der Gemeinde schenkte Eisch ihm zehn Betreuungsstunden des Nachbarschaftsvereins. Einige Anekdoten bot Horst Vogler, ein Freund seit 45 Jahren. Als junger Mann begann Körber den Tag mit Stimmübungen und sein »sonorer Bass verbreitete gute Stimmung im ganzen Haus«, erinnerte sich Vogler. Einer seiner Lieblingsprüche lautet »Ich war nicht immer ganz brav für den Himmel«. Treffend formulierte er einst: »Jünger wird man nimmer, nur dümmer.« Die Ausstellung mit Werken Körbers ist im Seeheim Höri bis zum 30. September von Montag bis Freitag von 13 Uhr bis 15 Uhr zu sehen.

Lauscher bis Steppenwolf

Ausstellungseröffnung in Gaienhofen

Gaienhofen (jes) Zur Eröffnung der Ausstellung »Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf – Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse« lud das Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen ein. Anlässlich zum 100. Geburtstag von Gunter Böhmer werden Malereien sowie Briefe ausgestellt, die die tiefe Freundschaft zwischen Hermann Hesse und Gunter Böhmer darstellen. Hesse war zugleich Böhmers Mentor und Förderer. Der Maler war schon im Kindesalter ein Bewunderer Hesses, dem die Ausstellung gewidmet wurde. Gerhard Weiermann, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen eröffnete die Ausstellung mit einer kurzen Dankesrede, die vor allem Dr. Ute Hübner galt. Im Anschluss stellte sich Susann Rysavy vor, die selbst Schülerin von Böhmer war und mittlerweile Kuratorin des Gunter-Böhmer-Archivs in Calw ist. Sie erzählte aus dem Leben eines Künstlers, der nicht stehen bleiben wollte und sich immer zu verbessern versuchte. Sie selbst durfte sogar Gast in seinem Haus in Montagnola sein, wo er mit seiner Frau Ursula 50 Jahre lang lebte. So berichtete Rysavy, dass in der Wohnung weit über 15.000 Skizzen und Zeichnungen sowie über 200 Ölbilder verstaut waren. Die Bewunderung für Ihren Lehrer zieht sich noch bis zum heutigen Tag durch ihr Leben. Zuletzt ging dann das Wort an Dr. Ute Hübner, die ihre Ansprache mit einem Zitat von Böhmer begann, in dem die Bewunderung und der Dank

Böhmers an Hesse sehr deutlich wurde. So erzählte sie eine kleine Lebensbiografie und listete sehr genau auf, wie sich die Wege des Dichters Hemann Hesse und des Malers Gunter Böhmer kreuzten. Ebenso zählte sie die Werke Böhmers auf und bedankte sich auch bei Dr. Roland Stark, der durch seine vielen Recherchen die Freundschaft der Männer interpretieren konnte. Die Ausstellung wurde von der Stadt Calw, der Gunter-Böhmer-Stiftung sowie der Sparkasse Singen-Radolfzell finanziert. Für weiteres Interesse an der Beziehung Böhmers zu Hesse findet am 24. Juli ein Vortrag von Dr. Roland Stark um 11 Uhr im Hermann-Hesse-Höri-Museum unter dem Namen »Malerfreund und Gärtnerbursche – oder mehr?« statt. »Fasziniert von Licht und Farbe – Gunter Böhmer als Maler« stellt die Stadt Konstanz seine Werke vom 10. September bis zum 20. November in der Städtischen Wessenberg-Galerie aus.



Susann Rysavy und Dr. Ute Hübner.
swb-Bild: Mundrzik



Schüler der Klassenstufen drei und vier der »Sonnenland-Schule« in Stockach haben am Kreissporttag in Engen teilgenommen. Und dabei gab es Urkunden für den zweiten Platz in der Wertungsgruppe D männlich und für den zweiten Platz in der Wertungsgruppe E weiblich.

swb-Bild: Sonnenlandschule

VEREINSNACHRICHTEN

BANKHOLZEN

HÖRI-BIKERS

Ihr 10-jähriges Jubiläum feiern die Höri-Bikers am 9.7. in Bankholzen. Ab 14 Uhr gibt es eine Rocker - Olympiade, Trail-Show, Motorrad-Ausstellung, Leistungs-Prüfstand, ab 18 Uhr Live-Bands, Tombola und Überraschungen, Infos auch unter www.hoeribikers.de.

BODMAN

DLRG

Das Seeschwimmen der DLRG startet am So., 17.7., um 9 Uhr im Strandbad Bodman.

Die Sommergrillfeste der DLRG finden am Do., 7.7., 14.7, 21.7., und 28.7. jeweils ab 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman statt.

TSV

Ein Strandfest mit »Swim und Run« und Lampionkorso veranstaltet der TSV Bodman von Sa., 9.7., - So., 10.7., auf den Uferanlagen in Bodman.

ESPASINGEN

SPORTVEREIN

Jubiläumswochenende des Sportvereins ist von Sa., 16.7., - Mo., 18.7., auf dem Sportplatz.

HEMMENHOFEN

YACHTCLUB

Seine 5. Regatta um den Hermann-Hesse-Pokal veranstaltet der Yachtclub Hemmenhofen-Untersee am 16.7.; gleichzeitig gibt es eine gemeindeinterne Regatta um den Bürgermeister-Pokal der Gemeinde

Gaienhofen.

LUDWIGSHAFEN

FÖRDERVEREIN MUSEUM

Bogenschießen des Fördervereins Museum wird im Kinderferienprogramm am Sa., 16.7., ab 15 Uhr, auf den Uferanlagen in Ludwigshafen angeboten (Ausweichtermin 23.7., Uferanlagen Bodman).

TV

Ein Strandfest mit Festzelt zur 100-Jahr-Feier des TV Ludwigshafen findet von Fr., 15-7., - So., 17.7., auf den Uferanlagen in Ludwigshafen statt.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Zur Tageswanderung Gailingen-Diessenhofen trifft sich der Wanderverein am So., 17.7.; Wanderrührer ist Uli Auer. Nächster Wanderhock ist am Do., 7.7., um 20 Uhr im Birken.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Einen Dämmerchoppen veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Fr., 8.7., in der Rebberghalle.

ORSINGEN

RMSV

Um den Kirnbergpokal geht es beim RMSV Orsingen am So., 10.7., in der Kirnberghalle.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 10.7., ab 10 Uhr in der Vereins-

Ein Pinguin legt los

Stockach (swb). Er hat seinen eigenen Kopf - »Pinguin Paul will's wissen«. Der Chor der Grundschule Wahlwies hat unter der Leitung von Brigitte Mauch dieses Musical von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler einstudiert und zeigt es am Freitag, 8., und Samstag, 9. Juli, jeweils um 19 Uhr in der Rossberghalle in Wahlwies. Reisen Sie mit Pinguin Paul vom Pol zum Pool!



Freuen sich über den Weltkulturerbestatus der Fundstelle »Schachen« auf der Gemarkung Bodman: Bernd Weber und Wilderich Graf von Bodman vom Museumsförderverein, Bürgermeister Matthias Weckbach, Caroline Kusch von der Tourist-Info und Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald.

swb-Bild: Weiß

Eine wichtige Wiege

See-Ende ist Weltkulturerbe

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der See, üppige Vegetation, im Hintergrund Ludwigshafen. Der Ausblick ist reizvoll. Doch auch ein Blick auf das Darunter hätte seinen Reiz. Unterhalb der Seeoberfläche zwischen Ludwigshafen und Bodman am Zufluss der Stockacher Aach ruhen die Überreste mehrerer übereinander gelagerter Siedlungen aus der Früh- und Mittelbronzezeit. Botschafter einer längst vergangenen Wiege der Menschheit, die nun zum Weltkulturerbe erklärt wurde. 111 Pfahlbau-fundstellen in sechs Alpenländern hat die UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen, darunter 18 Fundstellen in Baden-Württemberg und Bayern. Und auch die Fundstelle »Schachen« auf der Gemarkung Bodman gehört dazu. Von diesem Status erhofft sich Bürgermeister Matthias Weckbach bessere Chancen bei der Zuweisung von Landeszuschüssen für das neue Museum. Rathaus und Obsthalle in der Ortsmitte von Bodman, so erklärte er beim Pressetermin, werden im September abgerissen, bis Mai 2013 rechnet er mit der Fertigstellung der Neubauten. Die Räumlichkeiten für das Museum würden dann bereit stehen, doch die Gelder für die Inneneinrichtung in Höhe von etwa 900.000 Euro müssen noch zusammenkommen. Frühestens 2014 kann es nach Schätzung des Bürgermeistes eröffnet werden. Die

Fundstelle »Schachen« und der Weltkulturerbestatus sollen dann Thema der Dauerausstellung sein. Unterstützung für die Verwirklichung des Museums gibt es auch vom Förderverein mit seinen 150 Mitgliedern, betonte Wilderich Graf von Bodman. Durch die UNESCO-Entscheidung würde das Bewusstsein für die Bedeutung der Pfahlbauten geschärft und die Sensibilität für diese Raritäten geweckt.

Eine direkte touristische Ausnutzung der Fundstelle ist schwierig, da nichts zu sehen ist - alles befindet sich im See unter der Erde.

Doch Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald könnte sich Bootstouren hin zu dem idyllischen Flecken, der mitten im Naturschutzgebiet liegt und daher nicht zugänglich ist, vorstellen. Bei »Schachen«, so erklärt er, sind die Pfähle der Pfahlbauten, Müll, Kulturschutt, Überreste wie Textilien oder menschliche Exkremente erhalten, die wichtige Rückschlüsse über das Leben zwischen 1.900 und 1.500 vor Christus zulassen. So könne anhand menschlicher Ausscheidungen festgestellt werden, an welchen Krankheiten die betreffenden Personen litten. Durch Getreidereste können Ackerbau mit Emmer, Einkorn, Gerste und Dinkel nachgewiesen werden. Eine Siedlung bestand aus etwa zehn Häusern und war Heimat von 50 bis 100 Personen.

KURZ & BÜNDIG

Die BUND Kindergruppe-Eigeltin-gen trifft sich am Mi., 13.7., um 15 Uhr an der alten Linde Ortseingang Homberg (OT Eigeltingen). Die Entdeckungsreise »Sealife im Waldsee« ist für Kinder von 6-9 Jahren. Info: BUND Gottmadingen, Tel. 07731/077103, E-Mail: zivis.nsz.hegagau@bund.net oder Fr. Kostmann: 07774/1072 (Handy: 0172/740641)

Die Hohenfelder Kulturtage finden von Sa., 16.7., - So., 17.7., im Gemeindezentrum Liggersdorf statt. Das kath. Altenwerk Hohenfels bietet am Mi., 13.7., Singen mit Erwin Benkler im Schützenhaus in Seelfingen an.

Touristinfo Radolfzell: »Wanderung über den Schienerberg« am Sa., 9.7., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 12 km, Dauer: 2,5 Std., Schwierigkeitsgrad ist anspruchsvoll bis hoch, Rückkehr gegen 17.40 Uhr mit dem Bus. »Schätze in der Altstadt« Rundgang mit Hr. Wernert am Sa., 9.7., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der

»Alten Stadtpotheke«. »Dixie-Fahrt mit Live-Musik« am Di., 12.7., die Fähre legt um 19 Uhr in Radolfzell ab, Zustieg ist am Molenkopf des Wäschbruckhafens, bei Regen fällt diese Open-Air-Veranstaltung leider aus, nähere Info u. Karten bei der Touristinfo Radolfzell, Tel. 07732/81500 o. im Tourismusbüro Markelfingen, Tel. 07732/10150 u. in der Hermann-Albrecht-Klinik. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt« Rundgang m. Hr. Alferi am Mi., 13.7., Treffpunkt 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpotheke«. »Fahr Schiff und radle, Mainau-Purren Tour« am Do., 14.7., Treffpunkt 9.15 Uhr am Hafen, Gesamtstrecke 50 km. Bitte angepasste Ausrüstung (Regenschutz, Getränke u. Imbiss).

Veranstaltungen in der Christuskirche: Do., 7.7., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt; 19.30 Uhr Treffen der AB-Gemeinschaft. So., 10.7., 19.30 Uhr Taize-Gebet in der Chris-

tuskirche. Di., 12.7., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Spurensuche in den abraham. Religionen«, Pfarramt. Mi., 13.7., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Hl. Geist (Pfr. Kusterer-Dreikosen), 16 Uhr Gottesdienst in Pro Seniore (Pfr. Kusterer-Dreikosen).

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 09.07./10.07.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefeier u. gemeinsamen Mittagessen sowie Kinderprogramm (Herrmann). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfrin . Chr. Fröhlich u. Kantorei). »Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrvikar Michael Schaubert). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abend-

mahl (Pfarrer Wirkner). »Salem«: Sa., 9.15 Uhr Gottesdienst zum Bezirks-Tauf-Fest. »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), im Anschl.: Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst (Pfr. Hans-Georg Müller). »Kattenhorn«: Sa., 15 Uhr, Petruskirche, Kirchenführung: Begehung als Begegnung. »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 09.07./10.07.: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttin-

gen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Tauffeier. »Liggersingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst, mitgest. durch die Firmanden. »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, mit den Firmanden. Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10 Uhr Hl. Messe, anschl. Gemeindefest. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: So., 9 Uhr Hl. Messe.



Schwindelnde Höhen

Stockach (swb). Es geht bergauf. Am Sonntag, 17. Juli, unternimmt die Kolpingsfamilie Stockach eine Wanderung in den Bregenzerwald für Bergbegeisterte. Ziel ist die Kanisfluh bei Mellau. Gutes Schuhwerk ist erforderlich, die Wanderzeit beträgt etwa fünf Stunden. Anmeldungen an Dominik Müller unter der Telefonnummer 07771/87 75 92.

Wandern auf Jakobsweg

Stockach (swb). Das katholische Bildungswerk lädt zu einer Wanderung auf dem Jakobsweg im Linzgau unter der Führung von Dr. Fredy Meyer ein. Los geht es am Samstag, 9. Juli, um 9 Uhr. Treffpunkt ist am Dillplatz in Stockach, wo Fahrtgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen bis Donnerstag, 7. Juli, bei Patrick Schefczyk unter 07771/6 13 71.

Ein Fest mit Feierlichem

Stockach (swb). Gemeindefest in St. Oswald! Die katholische Seelsorgeeinheit Stockach startet ihre Feier am Sonntag, 10. Juli, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Danach stehen ein Frühschoppenkonzert mit einer Abteilung der Stadtkapelle Stockach, ein Mittagessen, ein Auftritt des Kinderchors, eine Aufführung des Kindergartens St. Marien, Kaffee und Kuchen an. Für kleine Besucher gibt es eine Spielstraße. Interessierte können einen Blick auf die Orgel der St.-Oswald-Kirche werfen, und auf der Empore wird mit Experimenten und der Orgel selbst als Anschauungsobjekt Grundlegendes zur Physik des Klangs erklärt und gezeigt. Anmeldungen hierfür nimmt das Pfarrbüro unter 07771/2398 entgegen. Zudem steht eine Tombola auf dem Programm. Ein Bazar hat bereits am Samstag, 9. Juli, von 17.45 bis 20 Uhr im Pallottiheim geöffnet.

Kompass gegen Chaos

Stockach (sw). Sie zeigt, wo's langeht. Die Magnetnadel im Kompass weist den Weg, gibt die Richtung vor, hilft bei der Orientierung. Und dabei geht es nicht immer geradeaus, son-



Vieles wurde in 20 BOT-Jahren verändert - auch der Ankündigungsflyer, erklärt BSZ-Rektor Karl Beirer. swb-Bild: Weiß

Ein Tag mit Pfiff

Stockach (swb). Die Grundschule Stockach führt das Musical »Der kleine Tag« von Rolf Zuckowsky am Samstag, 9. Juli, um 19 Uhr und Sonntag, 10. Juli, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« auf. Karten gibt es bis Freitag, 8. Juli, von 8 bis 12.30 Uhr im Sekretariat der Grund- und Werkrealschule. Tickets sind aber auch an der Abendkasse am Samstag ab 18 Uhr und am Sonntag ab 16 Uhr erhältlich. Der Eintritt beträgt zwei Euro für Kinder und vier für Erwachsene.

Parken auf freiem Platz

Ausschuss denkt über mehr Stellplätze nach

Stockach (sw). Eine zweite Zufahrt zum Stockacher Parkhaus aus Richtung Pfarrstraße wird es nicht geben. Das stellte Bürgermeister Rainer Stolz während der Sitzung des Planungsausschusses klar. Eine zweite Zufahrt würde einen sechsstelligen Kostenaufwand erfordern,

und dafür sei die Stadt nicht zu haben. Blicke die Möglichkeit einer anderen Finanzierung - doch die würde er nicht sehen. Gedanken machte sich der Ausschuss auch über die Schaffung weiterer Parkplätze in der Oberstadt. Die Hauptstraße, so der Beschluss, steht dafür nicht zur

Verfügung. Blicke der Gustav-Hammer-Platz. Hier sollen Gespräche mit dem neuen Pächter des sich wieder im Aufbau befindlichen »Alt-Stocken« geführt werden. Der Gemeinderat wird sich dann in seiner Sitzung am Mittwoch, 19. Oktober, damit befassen.

Starke Fights bei vielen Kicks

Stockach (swb). Da wird gekickt! Beim 34. Fußballgrümpeltturnier mit Jugendfußball auf dem Sportplatzgelände in Zizenhausen geht es laut Veranstalter, der Fußball-Spielgemeinschaft (FSG) Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell, am Samstag, 9. Juli, um 13 Uhr los. Dann beginnen die Gruppenspiele mit 33 Aktiv-, Hobby- und Damenmannschaften. Danach fighten die Teams der örtlichen Vereine um die Dorfmeisterschaft, den Wanderpokal der »Germania« und Sachpreise. Die Spiele werden am Sonntag von 11 Uhr bis zu den Endspielen am Nachmittag und der anschließenden Siegerehrung fortgesetzt. Neben dem Grümpeltturnier wird am Samstag ab 10.30 Uhr der Spieltag der F-Junioren Gruppe Nord zwei mit neun Mannschaften durchgeführt. Am Nachmittag steht das E-Junioren-Sommerturnier der FSG mit zehn Teams auf dem Programm. Zum Abschluss wird am Montag ab 18 Uhr ein Feierabendhock am Sportplatz organisiert. Um 19 Uhr wird das Spiel der FSG I gegen die SG Wahlwies-Espasingen ausgetragen.

Eine Spritztour ins Blaue

Stockach (swb). Die Radwandergruppe des Schwarzwaldvereins Stockach trifft sich am Sonntag, 10. Juli, um 8.30 Uhr am Dillplatz zur Radtour »Fahrt ins Blaue«. Je nach Witterung beträgt die zu fahrende Radstrecke etwa 60 bis 80 Kilometer. Infos bei Gerlinde Maurer unter der Telefonnummer 07771/79 32.

neukauf sulger
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Grillworkshop

mit Metzgermeister Markus Häusler

Workshop-Termine
25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 13. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung im Internet oder an der Information | Teilnahmegebühr 39,- €

...so frisch

Deutsche Rindersteak-Hüfte
100 g

1,79

...Obst & Gemüse

Trauben hell
kernlos aus Spanien Klasse I 1 kg

2,99

EDEKA

Griechischer Feta
mind. 45% Fett i. Tr. 200g Packung (100g = 1,90)

1,79

Schwarzwälder Schinken
mild geräucht 100 g

1,29

Bio Gurken
aus Deutschland Klasse I Stück

1,29

...so günstig

Müller Joghurt mit der Ecke
versch. Sorten 150 g Becher je (100 g = 0,20)

=,29

Steißlinger Riedkäse
Hartkäse aus Deutschland mind. 45% Fett i. Tr. 100 g

1,59

...Getränke

Castro Regio tinto oder blanco
aus Spanien je 0,75 l Flasche (1 l = 5,34)

3,99

- auch gekühlt genießen -

Buitoni Italienische Teigwaren
verschiedene Ausformungen 500 g Packung je (1 kg = 1,54)

=,77

Rotbarschfilet
auch mariniert 100 g

1,79

Warsteiner Premium Pils
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 Pfand (1 l = 1,00)

9,99

Kraft Grillsaucen
verschiedene Sorten 250 ml Flasche je (100 ml = 0,28)

=,69

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 6. Juli 2011 Solange Vorrat reicht.



Weil ich ein Junge bin: In zart-samenem Hellblau wirbelte Rai-ner Vollmer als Frontmann von »Papi's Pumpels« während des »Schweizer Feiertags« im Festzelt an der Dillstraße über die Bühne. Und nahm dabei eine magische Tuchfühlung mit dem magischen Michael auf.



Einen Hammer gab es auf dem Gustav-Hammer-Platz - die »Yetis« hatten hier zum Straßenfest ihr »Yeti-Dorf« aufgebaut und sorgten für Unterhaltung. Zum Beispiel mit kerniger Musik.



Feiertag beim »Schweizer Feiertag«: Etwa 1.100 Besucher ließen sich beim »Pumpels«-Konzert am Freitagabend im Festzelt an der Dillstraße mit Schlagnern verwöhnen.



»Gundi, i hol di mit mei'm Traktor ab«: Die Ausstellung der Fahr-Klassik-Freunde in der Kirchhalde war ein Tummelplatz für große und kleine Jungs. Traktoren und schnelle Flitzer wurden gezeigt. Und Stadtrat und Gerichtsnarr Martin Bosch klemmte sich forsch hinters Steuer.



Geburtstagsgrüße mit Verspätung: Einen Tag vor dem Konzert zum »Schweizer Feiertag« hatte Song-schreiber und »Pum-pel« Paco sein Wie-genfest begangen. Statt Geburtstagstorte gab es ein Bad in der Fan-Menge.



Club-Stimmung bei der »SFT-Club-Night« am Samstagabend.



Open-Air-Shopping-Areal, Partystrecke, Treffpunkt, Flaniermeile: Beim Straßenfest des »Schweizer Feiertags« am Samstag gab es was zu sehen, zu hören, zu genießen, zu essen, zu feiern...



»Sie liebt den DJ« - und die Besucher der Club-Night im Festzelt an der Dillstraße liebten die DJs ebenfalls: Denn »Cosmic Funk« und DJ P-Knock-U aka Patrice verwandelten das Festzelt in einen hippen Dancefloor.



Heißer Ofen für die heiße Phase des »Schweizer Feiertags« - an der Kirchhalde zeigten die Fahr-Klassik-Freunde beim Straßenfest ihre Schätze.



Viel Vergnügen gab es auf dem Vergnügungspark beim Festzelt an der Dillstraße.

Füreinander miteinander feiern

Gewerbeverein unterstützt Jubiläumsschule

Hohenfels (sw). Manche stöckeln auf Stelzen herum, andere auf stabilen, umgestülpten Plastikdosen. Andere balancieren auf eiernden Spielgeräten, und viele machen es sich unter den Sonnenschirmen bei Leckereien bequem. Sie feiern auf Einladung des Bürgervereins »Hohenfels hat Zukunft« füreinander und miteinander beim »Nahkaufmarkt« in Hohenfels-Liggersdorf. Beim Miteinander-Füreinander-Fest. Miteinander – alle, die Spaß am Festen haben, sind gekommen. Füreinander – der Erlös aus dem Essens- und Getränkeverkauf

kommt Kindergarten und Schule zu Gute. Und die Korbinian-Brodmann-Grundschule bekommt noch einen drauf gesetzt: Der Gewerbeverein Hohenfels spendiert aus Gaben seiner Mitglieder 250 Euro. Zur freien Verfügung, wie der Vorsitzende Karlheinz Lehmann betont. Doch Klaus Längle vom Förderverein und Rektorin Christina Weis-Metzger können das Geld gut gebrauchen. Der Spielbestand wird aufgestockt, die Spielfelder im Schulhof müssen neu gestaltet werden, und neue Pausenspiele werden angeschafft. Außerdem

feiert die Schule ihren 100. Geburtstag, und beim Schulfest am Samstag, 23. Juli, soll sich Vieles um das Thema »Schule heute und früher« drehen. Heute ist die Lehranstalt sehr aktiv – allen voran ihr rühriger Förderverein, betont die Rektorin. Und auch der Gewerbeverein legt die Hände nicht in den Schoß. »Dreierlei«, die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen Owingen und Herdangen-Schönach, wird ausgeweitet, erzählt Karlheinz Lehmann. Im Oktober wird eine Veranstaltung in Herdangen organisiert.



Kinder und Eltern sind glücklich. Der Gewerbeverein mit seinem Vorsitzenden Karlheinz Lehmann überreichte einen Scheck in Höhe von 250 Euro an Schulleiterin Christina Weis-Metzger und Klaus Längle vom Förderverein.

RENOVIERTES GEMEINSCHAFTSHAUS

IN STOCKACH-HOPPETENZELL

EINWEIHUNG AM SONNTAG, 10. JULI, AB 11 UHR

Das Herzstück im Herzen

»Prunkräume« am Puls der Zeit

Der »Prunkraum« ist das Herzstück. Lange Fensterfront, herrliche Ausblicke, gemütliche Sitzecke, Regale, Büfets, Küche. Hier soll der Pulsschlag des frisch renovierten Dorfgemeinschaftshauses in der Herrengasse in Stockach-Hoppetenzell sein. Eine kleine Bücherei möchte der stellvertretende Ortsvorsteher und Stadtrat Walter Knoll hier einrichten, Nähkurse, eine Krabbelgruppe, Spieleabende, Tanzkurse oder Yogaseminare sollen hier abgehalten werden, und ein Vortragsprogramm startet am Donnerstag, 21. Juli, um 20 Uhr mit Eckehard Laskowskis Referat über »Hoppetenzell und die Johanner«. So kommt Leben ins neue Haus. Und lebendig soll auch die Einweihungsveranstaltung am Sonntag, 10. Juli, ab 11 Uhr sein. Dann wird das neue Bürgerzentrum der Öffentlichkeit vorgestellt. Etwa 430.000 Euro hat es laut Walter Knoll gekostet - aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes gab es eine Investitionspauschale in Höhe von 171.000 Euro. Die restlichen Kosten trägt die Stadt Stockach. Im neuen Dorfgemeinschaftshaus soll das Herz von Hoppetenzell schlagen. Im Untergeschoss ist die Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Norbert Herzog untergebracht. Hier gibt es eine Küche,

einen urgemütlichen Gemeinschaftsraum und eine Garage für das Feuerwehrfahrzeug. Alles ist neu - Fenster, Türen, Boden. Die Floriansjünger haben mit Unterstützung der örtlichen Handwerker Vieles in Eigenleistung erledigt, betont Walter Knoll. Im Untergeschoss befindet sich auch ein Geräteraum für den Dorfschönheitsverein – sechs Senioren, die für ein properes Ortsbild sorgen. Etwa durch Rasen mähen oder das Bepflanzen der Blumenkübel. Picobello ist auch das Erdgeschoss. Großzügig gestalteter Eingangsbereich, offenes Treppenhaus, helle Atmosphäre, freundliches Ambiente. Im Bürgersaal mit etwa 50 Plätzen gibt es Nachhilfe in Heimatkunde:

Wappen und eine Dorfansicht von Hoppetenzell, 1962 von Heinz Reiter gemalt und nun wieder aufgefrischt, stehen fürs Historische, eine Kino- und Magnetwand, Beamer und technische Raffinessen für das Moderne. Die große schwarze Couch im ersten Stock symbolisiert dagegen ein Stück Gemütlichkeit. Das Büro von Ortsvorsteher Paul Engst, ein kleiner Sitzungssaal, Trauzimmer und Stauräume sind in dieser Etage untergebracht. Dazu ein EDV-Raum mit fünf Computern für eine »Computeria«, einen regelmäßig stattfindenden PC-Lerntreff für Interessierte und insbesondere für Senioren. Daneben ist der »Prunkraum«. Der ganze Stolz von Walter Knoll. Bei der Beschreibung

des Dorfgemeinschaftshauses wird ihm warm ums Herz. Es ist energetisch einwandfrei, wird über eine Pelletheizung beheizt, erfüllt alle Vorschriften. Und auch das Schmuckstück selbst erfüllt alle Anforderungen - hat Ausstrahlung, ist Ortsmitte, besticht durch ein schönes Erscheinungsbild, ermöglicht kurze Wege, auch zum Kindergarten mit seinen 14 Kindern. Das Herzstück im Herzen von Hoppetenzell.



Hier schlägt das Herz von Hoppetenzell – im frisch renovierten Dorfgemeinschaftshaus. swb-Bild: Weiß

Besichtigung und Bewirtung

Das frisch sanierte Dorfgemeinschaftshaus in Stockach-Hoppetenzell wird am Sonntag, 10. Juli, um 11 Uhr eingeweiht. Für das Informative sind Ortsvorsteher Paul Engst, Bürgermeister Rainer Stolz und Stadtrat Walter Knoll zuständig. Den unterhaltsamen Part übernehmen der Musikverein Hoppetenzell, die Kindergartenkinder, die Malgruppe und »Jumpdance«. Ein Highlight ist die Schlüsselübergabe von Stadtbaumeister Willi Schirmeister an Rainer Stolz. Im Anschluss kann das Bürgerzentrum besichtigt werden, es gibt Bewirtung, Kaffee und Kuchen. Das Programm geht bis 15 Uhr.

Achim Kempter
Fliesenlegermeister

Johannerstraße 19
78333 Stockach-Hoppetenzell

Tel: 07775-603
mobil: 0170-98 33 804
Fax: 07775-201
info@fliesen-kempter.de
www.fliesen-kempter.de

Fliesenfachbetrieb
Stockach-Hoppetenzell

Telefon: 07775-603

Liefern + Verlegen der Linoleumbeläge

Raumausstattung BENKLE R

78355 Hohenfels-Liggersdorf

Hauptstr.48 - Tel. 07557/218 - Fax. 07557/8476 - info@raumausstattung-benkler.de

Farbe - Dämmung - Ausbau

Wir bedanken uns recht herzlich für den Auftrag!

WALTER

Nenzingen

Telefon
07771 - 3382

www.maler-walter.de

STOCKACHER WOCHENBLATT

Susann Sendner
Tel. 07771/933110
s.sendner@wochenblatt.net

Kathrin Steimer
Tel. 07771/933112
k.steimer@wochenblatt.net

Wir gratulieren zur **gelungenen Renovierung** und wünschen viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten.

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Reiser

- Balkonkonstruktionen
- Geländer
- Treppkonstruktionen
- Gitter, Tore
- Fenster, Türen und Fassaden
- Überdachungen, Carport
- Möbel aus Stahl und Edelstahl
- Reparaturen und Aufsperrdienst
- Schweißarbeiten

Schlosserei · Metallbau
Höllstraße 1 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/9 36 40 · Fax 0 77 71/93 64 20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de · Internet: www.metallbau-reiser.de

SCHREINEREI Engst

Alois-Satory-Str. 12
78333 Stockach - Hoppetenzell
Tel. 0 77 75 – 4 11
Fax 0 77 75 – 74 95
Mail: info@schreinereiengst.de
Web: www.schreinereiengst.de

Ausführung der Fenster und Türen

Glückwunsch zur gelungenen Renovierung

Planungs- und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitärtechnik

Planungsbüro Thomas Meßmer

Lilienweg 13 · 78333 Stockach · Tel.: 07771/62672
Fax: 07771/62673 · E-Mail: PB.Messmer@t-online.de